

Effektivität schlägt Niederroßbacher Moral: FC HWW gerät gegen Morbach vor der Pause ins Hintertreffen

Nico Kexel, Marco Rosbach

Was sollte Alexander Haller nach diesem Spiel nun sagen? „Aufgrund der ersten Halbzeit geht Morbachs Sieg gerade noch so in Ordnung“, klang beim verletzten Spielertrainer des FC HWW Niederroßbach vor allem eines durch: Enttäuschung.

10. November 2023, 23:11 Uhr Lesezeit: 3 Minuten



Torschützen im direkten Duell: Matthias Haubst (links) brachte den FV Morbach in der 13. Minute nach einer Ecke per Abstauber in Führung. Nach der Pause legte Niederroßbachs Luca Reichmann (rechts) erst für Niklas Rhein auf und erzielte dann selbst das 2:3. Doch zu mehr reichte es am Freitagabend nicht mehr für den FC HWW.

Foto: Horst Wengenroth

Die von ihm und Maximilian Ramb trainierte Mannschaft, die in den vergangenen Wochen so manches Auf und Ab erlebt hatte, war an diesem ungemütlichen Freitagabend der FV Hunsrückhöhe Morbach keineswegs so klar unterlegen, wie es das Ergebnis von 2:4 (0:3) vermuten lässt.

Allerdings hatte sich der Fußball-Rheinlandligist aus dem Hohen Westerwald vor der Pause so ins Hintertreffen drängen lassen, dass die Aufholjagd im zweiten Durchgang nicht das erhoffte Happy End brachte.

Vor allem war es die Effektivität der Gäste, die in den ersten 45 Minuten den Unterschied machte. „Aus vier Chancen macht Morbach drei Tore“, fasste Haller das Spielgeschehen bis zum Pausenpfiff in nur einem Satz treffend zusammen. Denn das, was zählt, sind schließlich Tore. Dabei hätte die Partie vielleicht einen anderen Verlauf genommen, wenn die erste Chance des Spiels von Erfolg gekrönt gewesen wäre. Der gute Maximilian Strauch stürmte von seiner rechten Seite auf Gästekieeper Yannick Görden zu, der den Schuss des Niederroßbacher Flügelspielers aber gekonnt parierte (7.).

Nach Stunden im Bus war der im Tor spielende Kapitän der FV Hunsrückhöhe gleich voll da und warnte seine Vorderleute lautstark vor Strauch: „Achtung, der ist sauschnell.“ Ob die Morbacher diesen Weckruf benötigen haben, sei mal dahingestellt, jedenfalls waren sie in der Folge zu hundert Prozent bei der Sache und rissen den bis dahin besseren Westerwäldern das Spiel aus der Hand. Indem sie Eckbälle konsequent auf HWW-Schlussmann Jan Kiefer zogen, hatten die Gäste ein Mittel gefunden, das gleich bei ihrer ersten guten Offensivszene Wirkung zeigt.

Kiefer ließ den Ball nach vorne abprallen – ein Geschenk, das Matthias Haubst dankend annahm und zum 0:1 abstaubte (13.). Auch beim zweiten Treffer der Morbacher sah Kiefer nicht gut aus. Abermals brachte er den Ball nicht unter Kontrolle, was jetzt Sebastian Schell zu nutzen wusste (25.).

So hatten sich Haller und Ramb dieses Spiel nicht vorgestellt, doch ihre Mannschaft steckte nicht auf. Nach einer Ecke kam Kapitän Lukas Blech von der Strafraumkante zum Abschluss, sein Schuss landete am Lattenkreuz (36.). Wie's noch besser geht, zeigte kurz vor dem Pausenpfiff auf der Gegenseite Philip Meeth, dessen direkter Freistoß passgenau im linken oberen Winkel einschlug (44.). Da gab es auch für Kiefer nichts zu halten.

Es spricht für die Moral der Niederroßbacher, wie sie diese bittere erste Halbzeit abhakten und nach dem Wechsel versuchten, das Spiel noch zu drehen. „Darauf können wir ein bisschen stolz sein“, fand Haller. Doch bei allem wirke die erste Halbzeit natürlich nach. Denn letztlich blieb die Aufholjagd ohne Erfolg, wengleich „wir Chancen zum Ausgleich hatten“, wie der HWW-Trainer feststellte.

Unbedingten Willen, das Spiel zu drehen, zeigten die Niederroßbacher nach gut zehn Minuten in der zweiten Halbzeit. Nachdem er selbst zweimal in Folge gescheitert war, entschied sich Luca Reichmann im dritten Anlauf querzulegen. Eine gute Wahl, denn der mitgelaufene Niklas Rhein stellte den Anschluss her (56.). Während Strauch aus zehn Metern über das Morbacher Tor schoss (76.), machte Reichmann in der nächsten Szene das 2:3 (77.) – und plötzlich schien alles möglich zu sein.

Die Einheimischen warfen nun alles nach vorne, um den Ausgleich nachzulegen, und machten es dabei dem eingewechselten Max Heckler zu leicht, mit dem 2:4 für die Entscheidung zu sorgen (90.). An der Bewertung des Spiels änderte das für seinen Trainer nichts. „Die zweite Halbzeit war schlecht von uns“, sagte Morbachs Thorsten Haubst. „Da hat uns die Körperspannung gefehlt. Wir waren einfach nicht mehr bissig und haben uns wohl zu sicher gefühlt.“ Doch das spielte in der Gesamtbetrachtung letztlich keine Rolle. Denn die „Effektivität der ersten Halbzeit“, für die Haubst seine Mannschaft lobte, überstrahlte am Ende alles und ließ die Niederroßbacher ratlos zurück. Nico Kexel, Marco Rosbach

FC HWW Niederroßbach: Kiefer – Kolb, Blech, Gombert, Künkler – Strauch (87. Ferger), Besirovic (81. Moosakhani), Rhein, Ramb (46. Pavelic) – Brand (71. Weber), Reichmann.

FV Hunsrückhöhe Morbach: Görden – Klassen (80. Dama), Haubst, Petry, Ruster – Schemer (68. Heckler), Kieren, Kahyaoglu (87. Koster), Meeth (80. Kaiser) – Schell, Böhnke (68. Servatius).

Schiedsrichter: Alexander Mürtz (Mendig).

Zuschauer: 50.

Tore: 0:1 Matthias Haubst (13.), 0:2 Sebastian Schell (25.), 0:3 Philip Meeth (44.), 1:3 Niklas Rhein (56.), 2:3 Luca Reichmann (77.), 2:4 Max Heckler (90.).